

INHALT

3	GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE
4	GESCHÄFTSVERLAUF
4	DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013 IM ÜBERBLICK
7	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013
9	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
10	DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KGAA
16	LAGE DES KONZERNES
16	ERTRAGSLAGE
16	ERLÖSENTWICKLUNG
18	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
19	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
19	KAPITALSTRUKTURANALYSE
19	INVESTITIONSANALYSE
20	LIQUIDITÄTSANALYSE
20	CHANCEN UND RISIKEN
20	PROGNOSEBERICHT
20	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
21	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
21	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
21	NACHTRAGSBERICHT
22	DISCLAIMER
23	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
23	KONZERNBILANZ
24	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
25	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
26	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
27	KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013
33	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
34	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT
35	FINANZKALENDER
35	IMPRESSUM

GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

heute legen wir Ihnen unseren Halbjahresbericht für den Zeitraum 01. Juli bis 31. Dezember 2012 vor. Bereits im vergangenen Jahr konnten wir Ihnen an dieser Stelle vom erstmaligen Durchbrechen der 100-Millionen-Euro-Umsatz-Schallmauer berichten; im soeben abgeschlossenen Geschäftshalbjahr beträgt der Konzernumsatz nun sogar mehr als 120 Millionen Euro. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung.

Die erneute Teilnahme an der UEFA Champions League, in deren Gruppenphase Borussia Dortmund auf ein Feld aus den europäischen Branchengrößen Real Madrid, Manchester City und Ajax Amsterdam traf, sowie das schon gewohnt nachhaltige Kostenmanagement haben dazu beigetragen, dass wir Ihnen heute als amtierender Double-Sieger ein außergewöhnlich zufriedenstellendes Halbjahreskonzernergebnis präsentieren dürfen. Mit Blick auf die Qualifikation für die K.o.-Phase der UEFA Champions League, die gute Ausgangsposition in der Bundesliga sowie das anstehende Viertelfinale im DFB-Pokal gehen wir schon jetzt von einem guten Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2012/2013 aus.

Borussia Dortmund ist nach wie vor in der Lage, alle im Sommer 2012 verkündeten Saisonziele aus eigener Kraft zu erreichen: die abermalige direkte Qualifikation für die lukrative Königsklasse des europäischen Vereinsfußballs sowie das Finale des DFB-Pokals im Berliner Olympiastadion. Die selbst gesteckte und – insbesondere bedingt durch die anspruchsvolle Auslosung – durchaus hohe Hürde „Überwintern in der UEFA Champions League“ hat die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp eindrucksvoll genommen und sich auf dem Fußball-Kontinent hohen Respekt erspielt.

Gestatten Sie uns, an dieser Stelle unseren Dank an das Präsidium des BV Borussia 09 e.V. Dortmund mit Ligapäsident Dr. Reinhard Rauball, Vizepräsident Gerd Pieper und Schatzmeister Dr. Reinhold Lunow für die Unterstützung unserer Arbeit auszusprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

Konzernzwischenlagebericht vom 01. Juli bis 31. Dezember 2012
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Den Erfolg einer nahezu perfekten Spielzeit, die ihre Höhepunkte 2011/2012 in der zweiten Deutschen Meisterschaft in Serie sowie dem DFB-Pokalsieg im Berliner Olympiastadion gegen den FC Bayern München hatte, fortzusetzen, ist naturgemäß ein schwieriges Unterfangen. Umso positiver ist das erste Halbjahr der Saison 2012/2013 zu bewerten. Unter anderem auch deshalb, weil Borussia Dortmund nach 17 Spieltagen im Bundesliga-Klassement Rang drei belegte und sich exakt in jener Zielzone aufhielt, die im Sommer definiert worden war, weil sie zur abermaligen Teilnahme an der lukrativen UEFA Champions League berechtigt.

Während der Hinrunde sammelte die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp in der Bundesliga 30 Punkte und somit lediglich vier weniger als im Vorjahr. Allerdings schraubte Borussia Dortmund ihr Konto in der Gruppenphase der UEFA Champions League auf 14 Punkte (Vorjahr: 4 Zähler), besiegte mit Real Madrid, Manchester City und Ajax Amsterdam gleich drei aktuelle Landesmeister und schloss die schwierige Vorrunden-Gruppe souverän als Sieger ab. Das im Sommer 2012 verkündete Ziel, nach dem frühen internationalen Scheitern in der Vorsaison nunmehr das „Überwintern in der UEFA Champions League“ sicherzustellen, erreichte Borussia Dortmund vorzeitig und eindrucksvoll. Erstmals in seiner Geschichte blieb Borussia Dortmund während einer Gruppenphase ohne Niederlage.

Durch seine sportlichen Erfolge trug Borussia Dortmund in erheblichem Maße zur positiven Entwicklung des deutschen Fußballs in der Fünfjahreswertung der UEFA bei, in der es um die nachhaltige Sicherung des dritten festen Champions League-Platzes für die Bundesliga geht. Während des ersten Saison-Halbjahres waren die deutschen Clubs sogar die Nummer eins in Europa und lagen mit 9,785 Wertungspunkten vor der spanischen Primera Division (9,571) und der englischen Premier League (8,857).

Auch im dritten Wettbewerb, dem DFB-Pokal, befindet sich der Sieger der vergangenen Saison weiterhin in der Spur des Erfolges. Dem 3:0-Sieg im Bremer Weserstadion gegen den FC Oberneuland schlossen sich im Verlauf des ersten Saison-Halbjahres Siege beim Zweitligisten VfR Aalen (4:1) und vor der atemberaubenden Flutlicht-Kulisse von 77.615 Zuschauern im SIGNAL IDUNA PARK gegen Europa League-Teilnehmer Hannover 96 (5:1) an. Dreimaliger Torschütze im Duell der Erstligisten vor 6,25 Millionen TV-Zuschauern: Borussia Dortmunds offensiver Mittelfeldspieler Mario Götze.

Unmittelbar nach dieser Partie ergab das Los die Viertelfinal-Paarung FC Bayern München gegen Borussia Dortmund und damit die Neuaufgabe des Endspiels von 2012, das Borussia Dortmund bekanntlich mit 5:2 für sich entschieden hatte.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG
Die wichtigsten Finanzkennzahlen

BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN (HGB)

Borussia Dortmund KGaA (HGB)	H1 2012/2013	H1 2011/2012
in TEUR	31.12.2012	30.06.2012
Eigenkapital	144.519	132.827
Investitionen	21.996	12.880
Gesamtleistung	109.092	91.531
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	15.247	15.603
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	2.290	1.124
Ergebnis	15.374	14.718
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	22.702	21.401
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.735	9.572
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,25	0,24

BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN (IFRS)

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)	H1 2012/2013	H1 2011/2012
in TEUR	31.12.2012	30.06.2012
Eigenkapital	103.322	93.455
Investitionen	22.538	13.800
Gesamtleistung	127.616	103.765
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	19.009	17.722
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-2.353	-2.428
Konzernjahresüberschuss	14.221	12.807
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	30.399	27.251
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	15.683	12.451
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,23	0,21

Nachstehend werden die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres der Saison 2012/2013 des Konzerns gemäß § 37y in Verbindung mit § 37x WpHG erläutert:

Die Konzerngesamtleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres um TEUR 23.851 auf TEUR 127.616.

Das Konzerngesamtergebnis für den Zeitraum 01. Juli bis 31. Dezember 2012 betrug TEUR 13.675 (Vorjahr TEUR 11.883). Das Finanzergebnis verbesserte sich um TEUR 75 auf TEUR – 2.353.

Der EBIT lag mit TEUR 19.009 um TEUR 1.287 über dem Vorjahreswert.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL

bezogen auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013

ZENTRALE VERMARKTUNG BUNDESLIGA

Der Ligavorstand der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH (*fortan: DFL*) hat auf seiner Sitzung in Frankfurt am Main für die Spielzeiten 2013/2014 bis 2016/2017 einen neuen Verteiler-Schlüssel, bezogen auf den neuen, für die vorgenannten Spielzeiten abgeschlossenen TV-Vertrag, beschlossen. Alle Clubs der ersten beiden Fußballligen dürfen sich ab der nächsten Saison auf höhere Einnahmen freuen.

Die zentrale Vermarktung des Fußballs soll auch künftig nach Leitlinien wie Solidarität und Leistungsprinzip funktionieren. Demnach soll das Verhältnis der Bundesliga und der 2. Bundesliga zueinander angeglichen werden. Dies bedeutet, dass die 2. Bundesliga einen Anteil von 20 Prozent der Einnahmen aus der Vermarktung der nationalen Medienrechten bekommt, was deutlich mehr ist als ihr tatsächlicher Marktwert. Diese erhöhte Gesamtbemessungsgrundlage beschert auch hier der 2. Bundesliga höhere Einnahmen.

BUNDESLIGA-REPORT 2013

Die Fußball-Bundesliga steht laut Bundesliga-Report 2013 zum wiederholten Male im nationalen und internationalen Vergleich sehr positiv da. Grundlage für die Leistungsfähigkeit des Fußballs sei ein gesundes finanzielles Fundament, so Dr. Reinhard Rauball, Präsident des Ligaverbandes. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden jährlich beleuchtet und im Report des jeweiligen Jahres dargestellt. In allen Bereichen belegt die Bundesliga im internationalen Vergleich beste Plätze; in der Zuschauerentwicklung steht sie sogar auf Platz 1. Keine andere Liga kann einen so hohen und konstanten Zuschauerschnitt vorweisen wie die Bundesliga. Im Schnitt waren es in der Saison 2011/2012 44.293 Zuschauer pro Spiel. Rekordzahlen, die sogar im Vergleich zur Vorsaison noch um 5,2 Prozent anstiegen. Auch in der aktuellen Saison ist ein Schnitt von über 42.000 Zuschauern pro Spiel zu erwarten.

Wirtschaftlich betrachtet belegt die Bundesliga im internationalen Vergleich, bezogen auf den Umsatz, zwar nur den 2. Platz. Allerdings ist festzuhalten, dass die Clubs in Deutschland finanziell wesentlich besser aufgestellt sind als die Clubs anderer europäischer Ligen. Ein Grund hierfür ist das strenge Lizenzierungsverfahren der DFL, welches besonderen Wert auf ein stabiles finanzielles Gerüst insbesondere im Bezug auf zukünftige Entwicklungen legt.

Trotz der nach wie vor teils schwankenden gesamtwirtschaftlichen Situation kann die Bundesliga weiterhin mit Rekordzahlen punkten. So erlösten die 18 Clubs Umsätze in Höhe von 2 Milliarden Euro, was im Vergleich zu den schon überragenden Zahlen des Vorjahres eine erneute Steigerung von rund 140 Millionen Euro bedeutet. In allen Einnahmekategorien (Werbe-, Medien- und Spielerlöse) konnten Zuwächse verzeichnet werden. Stärke und Stabilität des deutschen Fußballs zeigen sich auch, wenn man die Bundesliga als Arbeitgeber betrachtet. 3.474 neue Arbeitsplätze sind rund um den deutschen Profifußball in der Saison 2011/2012 entstanden. Insgesamt sind 44.284 Personen direkt oder indirekt bei den 36 Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga beschäftigt.

SICHERHEIT IN DER BUNDESLIGA

Die in der Vergangenheit viel diskutierte Sicherheit in deutschen Stadien wird neben den offiziellen Beschlüssen auf der Mitgliederversammlung des Ligaverbandes, auf dem die 36 Profi-Clubs das umfangreiche Maßnahmenpaket geschlossen verabschiedeten, von den einzelnen Clubs bereits umgesetzt. So übernimmt zum Beispiel Bayer 04 Leverkusen Stadionverbote, die Borussia Dortmund gegen gewaltbereite Leverkusener Anhänger für den SIGNAL IDUNA PARK ausgesprochen hat, für die BayArena.

Die Besorgnis der Fans, dass die Fußballkultur in Deutschland durch solche Maßnahmen nachhaltig beeinträchtigt werde, hält der Ligavorstand nach der Mitgliederversammlung für unbegründet. So bleiben beispielsweise Stehplätze Bestandteil des deutschen Fußballs. Dennoch kommt Arbeit auf alle Clubs zu, um die beschlossenen Maßnahmen wie qualifizierte und zertifizierte Ordnungsdienste, ausgereifere Kommunikation zwischen Heim- und Gastverein sowie die intensive Einbindung von Fan-Beauftragten durchzusetzen und nachhaltig in den Fußballalltag zu integrieren. Ziel sei es, Sicherheit für alle zu gewährleisten und die bereits hohen ergriffenen Maßnahmen zu optimieren. Verstöße sollen täterorientiert verfolgt werden, um Kollektivstrafen oder gar Verbote ganzer Fan-Gruppierungen zu vermeiden.

DIE „MARKE BVB“

Borussia Dortmund hat im Vergleich zu allen anderen Clubs der Bundesliga die stärkste Marke. Dies hat eine Studie des Hamburger Marktforschungsunternehmens mafo.de GmbH ergeben. Danach wirkt Borussia Dortmund sympathischer, natürlicher und unkomplizierter als die verglichenen Clubs. Eine Stärke, die große Auswirkungen auf weitere auch wirtschaftlich bedeutende Bereiche hat.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Halbjahresfinanzbericht des Geschäftsjahres 2012/2013 bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	64
BVB Stadion Holding GmbH*	Dortmund	260	100,00	123.700	-9
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	228	178
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	2.909
Sports & Bytes GmbH	Dortmund	200	100,00	1.617	312
BVB Stadion GmbH*	Dortmund	26	99,74	27.769	-92
BVB Beteiligungs-GmbH*	Dortmund	26	94,90	5.704	-5
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	759	176

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2011 als assoziiertes Unternehmen

DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KGaA (fortan: „die Aktie“)

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013

Im Berichtszeitraum des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2012/2013 (01. Juli bis 31. Dezember 2012) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen zu Saisonbeginn, eine erstmalig von der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Dividendenausschüttung sowie das „Überwintern“ in allen Pokalwettbewerben, in der UEFA Champions League, der Bundesliga und im DFB-Pokal. Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf den XETRA-Handel der Aktie; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet.

Die Aktie startete mit EUR 2,46 am 02. Juli 2012 in das neue Geschäftsjahr 2012/2013. Infolge der Europameisterschaft 2012 in Polen und in der Ukraine begann die neue Bundesligasaison erst Ende August 2012. Der Aktienkurs im Monat Juli 2012 bewegte sich daher seitwärts. Am 11. Juli 2012 notierte die Aktie mit EUR 2,39, am 13. Juli 2012 mit EUR 2,42, am 18. Juli 2012 mit EUR 2,39, am 20. Juli 2012 mit EUR 2,44 und am 31. Juli 2012 mit EUR 2,47. Die beginnende Euphorie um den Saisonstart mit einem erneuten Allzeit-Rekord von 54.000 Dauerkarten, einem Auftaktsieg gegen den FC Oberneuland im DFB-Pokal und gegen den SV Werder Bremen in der Bundesliga sowie die Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2011/2012 führten im Verlauf des Monats August zu einer Kurssteigerung. Nach dem erfolgreichen Auftakt im DFB-Pokal am 18. August 2012 notierte die Aktie am nächsten Handelstag, dem 20. August 2012, mit EUR 2,51 und am 22. August 2012 mit EUR 2,51. Am 23. August 2012 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2011/2012 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tag) und konnte einen Rekordumsatz von EUR 215,2 Mio. (Vorjahr EUR 151,5 Mio.) im Konzern und ein Rekordergebnis mit einem Jahresüberschuss im Einzelabschluss von EUR 34,3 Mio. (Vorjahr EUR 9,5 Mio.) für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011/2012 vermelden. Der Kapitalmarkt nahm diese Meldung positiv auf, die Aktie schloss den Handelstag des 23. August 2012 mit einem Kurs von EUR 2,64 und sollte sich auf diesem Niveau bis Ende des Monats August 2012 auch dank eines Auftaktsieges gegen den SV Werder Bremen am 24. August 2012 stabilisieren. Am 31. August 2012 notierte die Aktie mit EUR 2,64.



DFB-Pokal 1. Runde
18. August 2012
FC Oberneuland – BVB 0:3



1. Spieltag
24. August 2012
BVB – SV Werder Bremen 2:1

Der Monat September 2012 war geprägt von einem gelungenen Auftakt in der Gruppenphase der UEFA Champions League, aber auch einer leichten sportlichen Stagnation in der Bundesliga gegen Ende des Monats. Am 03. September 2012 betrug der Kurs EUR 2,62. Nach dem Heimspielsieg gegen Bayer 04 Leverkusen am 15. September 2012 stieg der Kurs am nächsten Handelstag, dem 17. September 2012, auf EUR 2,65. Nach dem Heimspielsieg gegen Ajax Amsterdam in der UEFA Champions League am 18. September 2012 erreichte die Aktie am nächsten Handelstag, dem 19. September 2012, EUR 2,67. Nach einer Auswärtsniederlage gegen den Hamburger SV sank der Kurs am 24. September 2012 indes auf EUR 2,56 und nach einem Unentschieden in der Auswärtspartie gegen Eintracht Frankfurt am 26. September 2012 weiter auf EUR 2,48. Am 28. September 2012 beendete die Aktie schließlich das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 mit einem Kurs von EUR 2,56.

Im Monat Oktober 2012 zeigte der Aktienkurs eine Seitwärts-Bewegung. Am 01. Oktober 2012 notierte die Aktie bei EUR 2,58. Zwar sank der Kurs nach einer Heimmiederlage gegen den FC Schalke 04 am nächsten Handelstag, dem 22. Oktober 2012, auf 2,46 EUR, sollte sich aber dank des Heimsiegs in der UEFA Champions League gegen Real Madrid wieder umgehend erholen und am 25. Oktober 2012 einen Kurs von EUR 2,57 aufweisen. Am 31. Oktober 2012, einen Tag nach dem Sieg im DFB-Pokal gegen den VfR Aalen und dem Erreichen der nächsten Runde, beendete die Aktie mit EUR 2,57 den Handelstag. Nach dem Remis im Rückspiel am 06. November 2012 in Madrid notierte die Aktie am nächsten Handelstag ebenfalls mit 2,57 EUR. Am 14. November 2012 veröffentlichte die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA die Zahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 und konnte u.a. eine Steigerung der Konzernumsatzerlöse um 20 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vermelden (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tag). Die Aktie notierte an diesem Tag mit EUR 2,58 und stieg am folgenden Tag auf EUR 2,62. Siege in der Bundesliga gegen Augsburg und Greuther Fürth sollten dieses Niveau flankieren und weiter festigen; so notierte die Aktie am 19. November 2012 mit EUR 2,65. Die Aussicht, sich vorzeitig für das Achtelfinale in der UEFA Champions League zu qualifizieren, ließ in der Woche vor dem möglicherweise entscheidenden Spiel den Kurs am 20. November 2012 auf EUR 2,76 und am Folgetag auf EUR 2,79 steigen. Tatsächlich konnte das Auswärtsspiel in Amsterdam gewonnen werden. Am Folgetag notierte die Aktie bei EUR 2,77. Borussia Dortmund konnte den sportlichen Aufwärtstrend mit einem Auswärtssieg in Mainz auch in der Bundesliga bestätigen und erreichte erstmals wieder den 2. Tabellenplatz in der Bundesliga. Infolgedessen stieg der Kurs am 26. November 2012, dem Tag der Hauptversammlung, auf



2. Spieltag
01. September 2012
1. FC Nürnberg – BVB 1:1

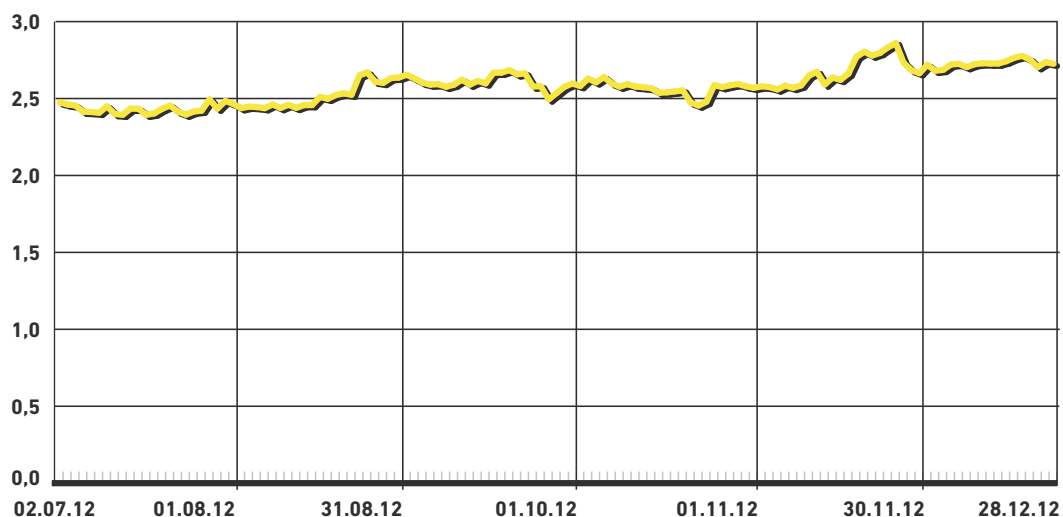


3. Spieltag
15. September 2012
BVB – Bayer Leverkusen 3:0

EUR 2,82. Der auf der Hauptversammlung gefasste Beschluss, erstmals eine Dividende in Höhe von EUR 0,06 auszuschütten, ließ den Kurs am 27. November 2012 auf EUR 2,85 steigen und markierte damit das Hoch im Berichtszeitraum. Am nächsten Tag, dem 28. November 2012, wurde die Dividende an alle berechtigten Aktionäre ausgekehrt. Der Kurs schloss folglich unter Berücksichtigung des bei einer Dividendenzahlung üblichen Kursabschlags mit EUR 2,72.

Auf diesem Niveau sollte sich der Kurs anschließend im Monat Dezember 2012 seitwärts bewegen. Am 03. Dezember 2012 betrug er EUR 2,71 und am 11. Dezember 2012 EUR 2,71. Nach einem Sieg im DFB-Pokal gegen Hannover 96 notierte die Aktie am Folgetag, dem 20. Dezember 2012, mit EUR 2,74. Am Schluss dieses Handelstages standen ferner die Ergebnisse der Auslosung der nächsten Gegner im DFB-Pokal und in der UEFA Champions League fest. Für die Partien der Rückrunde im Kalenderjahr 2013 wurden Borussia Dortmund im DFB-Pokal der FC Bayern München und in der UEFA Champions League der FC Shaktar Donetsk zugelost. Am 28. Dezember 2012 beendete die Aktie sodann das Kalenderjahr 2012 sowie den Berichtszeitraum mit einem Kurs von EUR 2,71.

Kursverlauf Juli – Dezember 2012 (EURO)

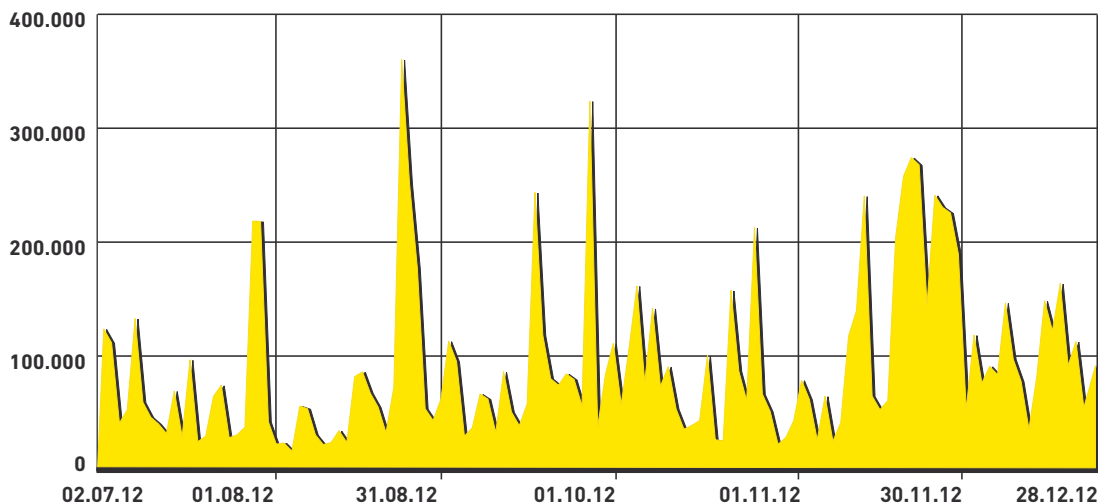


1. Spieltag UCL
18. September 2012
BVB – Ajax Amsterdam 1:0



4. Spieltag
22. September 2012
Hamburger SV – BVB 3:2

Umsatz Juli – Dezember 2012 (Stück)



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt 61.425.000 EUR und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. Dezember 2012 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Bernd Geske: 11,55 %
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24 %
- Streubesitz: 81,21 %

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. Dezember 2012 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 7.097.363 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 7.104.408 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.



5. Spieltag
25. September 2012
Eintracht Frankfurt – BVB 3:3



6. Spieltag
29. September 2012
BVB – Bor. M'Gladbach 5:0

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hat Borussia Dortmund ihre Investor-Relations-(IR)-Website, die nunmehr unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie abrufbar ist, im Berichtszeitraum vollständig überarbeitet, neu strukturiert und am 20. August 2012 öffentlich zugänglich gemacht. Wie bisher werden auch unter der neuen IR-Website <http://aktie.bvb.de> alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors´ Dealings und/oder Vorabkennzeichnungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister DGAP Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH, München (DGAP). Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation wurde neben der Pflichtberichterstattung auch im Geschäftsjahr 2012/2013 betrieben. So war die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 14. November 2012 mit einer Unternehmenspräsentation auf dem „Deutschen Eigenkapitalforum“ der Gruppe Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. vertreten. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum mehrere Investorentreffen im SIGNAL IDUNA PARK



2. Spieltag UCL
03. Oktober 2012
Manchester City – BVB 1:1



7. Spieltag
07. Oktober 2012
Hannover 96 – BVB 1:1

veranstaltet; am 24. Oktober 2012 in Kooperation mit der Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, am 15. November 2012 in Kooperation mit dem Niedersächsischen Aktienclub (NDAC), Uelzen, und am 04. Dezember in Kooperation mit der Sky Deutschland AG, München, der PUMA SE, Herzogenaurach, und der Westend Brokers Research GmbH, Frankfurt a.M.

Die fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung ist und bleibt unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, die in ihrem letzten Research Update vom 20. Juni 2012 erneut zu der Empfehlung „Halten“ kam. Im Berichtszeitraum haben des Weiteren zunächst die Silvia Quandt Research GmbH, Frankfurt a.M., in ihrem Research Update vom 16. November 2012 und sodann – nach einer Umfirmierung der Silvia Quandt Research GmbH in die Westend Brokers Research GmbH, Frankfurt a.M. –, in ihrem Research Update vom 12. Dezember 2012 wiederholt eine „Kauf“-Empfehlung ausgesprochen.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die Close Brothers Seydler AG, Frankfurt a.M.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG NACH § 289a HGB

Börsennotierte Aktiengesellschaften sind gem. § 289a HGB verpflichtet, eine Erklärung zur Unternehmensführung aufzustellen. Diese Erklärung beinhaltet die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Erläuterung relevanter Praktiken der Unternehmensführung und die Darstellung der Arbeitsweise von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie dessen Ausschüssen. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist nicht Bestandteil des Lageberichts, sondern wird auf unserer Internetseite <http://aktie.bvb.de/> veröffentlicht.



8. Spieltag
20. Oktober 2012
BVB – FC Schalke 04 1:2



3. Spieltag UCL
24. Oktober 2012
BVB – Real Madrid 2:1

LAGE DES KONZERNS

ERTRAGSLAGE

Borussia Dortmund wird sportlich wie wirtschaftlich weiterhin von einer Erfolgswelle getragen. Während die Mannschaft um Jürgen Klopp in beiden Pokalwettbewerben überwintern konnte und auch im Bundesliga-Alltag in der Spitzengruppe logiert, überzeugte auch das Konzernhalbjahresergebnis für den Zeitraum vom 01. Juli bis zum 31. Dezember 2012.

Mit einem Anstieg der Gesamtleistung um TEUR 23.851 auf nunmehr TEUR 127.616 konnte das Ergebnis des starken Vorjahreshalbjahrs (TEUR 103.765) noch einmal deutlich gesteigert werden.

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit EBIT (TEUR 19.009) lag um TEUR 1.287 über dem des Vorjahres (TEUR 17.722), der Konzernüberschuss betrug TEUR 14.221, eine Steigerung von TEUR 1.414 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

ERLÖSENTWICKLUNG

Nach dem Anstieg der Umsätze im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 konnte Borussia Dortmund den positiven Trend auch im zweiten Quartal fortsetzen. In den ersten sechs Monaten erreichte Borussia Dortmund ein Umsatzvolumen in Höhe von TEUR 124.115 (Vorjahr TEUR 101.372). Der erneute Anstieg von nunmehr 22,44 Prozent resultierte aus der positiven Entwicklung aller Erlöspositionen.

Neben der Steigerung der TV-Vermarktung um TEUR 7.943 und dem Zuwachs der Werbeerlöse von TEUR 6.521 konnten abermals die Umsätze aus Merchandising, Catering und Lizenzen einen Zuwachs in Höhe von TEUR 6.092 verzeichnen.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Champions League und die damit verbundenen Einnahmen waren der wesentliche Faktor für die verbesserten TV-Umsätze.

Die Erlöse aus Werbung stiegen vornehmlich durch den neuen Ausrüstervertrag mit PUMA SE, die Akquise und Bindung weiterer Champion Partner und Partner sowie die Erweiterung des Rote Erde Clubs um neun Logen und der damit verbundenen Steigerung der Hospitalityumsätze.



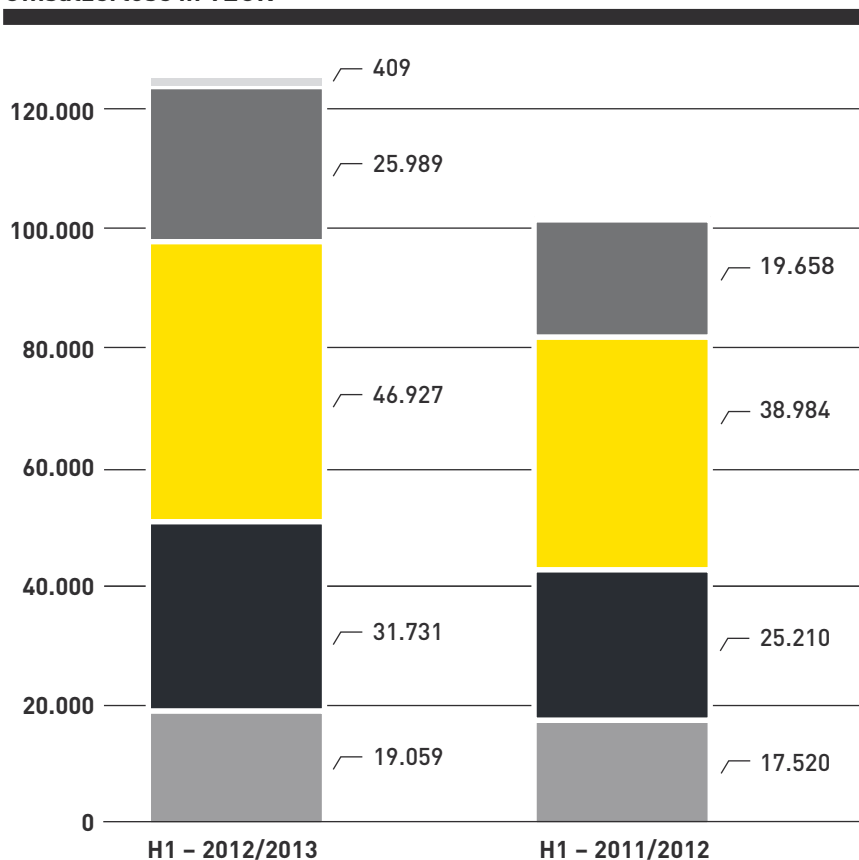
9. Spieltag
27. Oktober 2012
FC Freiburg – BVB 0:2



DFB-Pokal R2
30. Oktober 2012
VfR Aalen – BVB 1:4

Der Merchandisingumsatz nahm im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 um TEUR 6.053 zu und belief sich nunmehr auf TEUR 17.823. Ausschlaggebend hierfür waren neben dem Start der Zusammenarbeit mit dem neuen Ausrüster PUMA SE zum 01. Juli 2012 das damit einhergehende neue Design sowie der veränderte Stil der Trikotagen und sonstigen Sportbekleidung. Die Optimierung des Merchandising-Onlineshops Anfang 2012, die Bereitstellung einer Variante des Onlineshops für mobile Geräte sowie die Eröffnung eines größeren Fanshops im Centro Oberhausen trugen ebenfalls zum erneuten Zuwachs bei.

Umsatzerlöse in TEUR



- Transfer
- Handel, Catering, Lizenzen, Sonstige
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb



10. Spieltag
03. November 2012
BVB – VfB Stuttgart 0:0



4. Spieltag UCL
06. November 2012
Real Madrid – BVB 2:2

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich um TEUR 3.555 auf TEUR 9.903. Die Begründung liegt im Wesentlichen in dem erneuten Anstieg der Merchandisingerlöse und dem damit verbundenen Materialeinsatz.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Halbjahr der Saison 2012/2013 lagen die Aufwendungen für Personal bei TEUR 44.454 und damit um TEUR 10.489 über dem Vorjahresniveau. Die größte Erhöhung verzeichnete hier, insbesondere aufgrund der sportlichen Erfolge und der damit einhergehenden Prämienzahlungen, der Lizenzbereich.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Halbjahr des Vorjahres um TEUR 1.861 auf TEUR 11.390. Der Anstieg resultierte sowohl aus Investitionen in den Lizenzspielerkader als auch in das Sachanlagevermögen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 42.860 und lagen damit um TEUR 6.659 über dem Wert des ersten Halbjahres 2011/2012. Der Anstieg ist vorwiegend durch Mehraufwendungen des Spielbetriebes in Höhe von TEUR 3.812 sowie die um TEUR 1.903 gestiegenen Werbeaufwendungen bedingt. Die im SIGNAL IDUNA PARK durchgeführten notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, Aktivitäten zur Verbesserung der Sicherheit rund um den Spielbetrieb sowie höhere Agenturprovisionen aufgrund der gestiegenen Erlöse aus Werbung und TV-Vermarktung bildeten hier die wesentlichen Positionen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um TEUR 75 auf TEUR -2.353.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR -2.435 (Vorjahr TEUR -2.487).



11. Spieltag
10. November 2012
FC Augsburg – BVB 1:3



12. Spieltag
17. November 2012
BVB – Greuther Fürth 3:1

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 um TEUR 24.067 auf TEUR 272.773.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Das Grundkapital des Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2012 unverändert auf TEUR 61.425. Unter Berücksichtigung des Konzerngesamtergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 31. Dezember 2012 sowie die erstmalige Dividendenausschüttung im November 2012 belief sich das Eigenkapital im Konzern nunmehr auf TEUR 103.322, was einer Eigenkapitalquote von 37,88 Prozent (30. Juni 2012: 37,58 Prozent) entspricht.

Borussia Dortmund wies zum 31. Dezember 2012 Schulden in Höhe von TEUR 169.451 aus. Zum 30. Juni 2012 belief sich der Stand noch auf TEUR 155.251.

Der Gesamtanstieg der Schulden um TEUR 14.200 lässt sich im Wesentlichen wie folgt herleiten: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbedingt um TEUR 6.220 auf nunmehr 15.856, die Ertragssteuerverbindlichkeiten beliefen sich auf TEUR 5.389. gleichbedeutend mit einem Anstieg in Höhe von TEUR 1.563.

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich zum Stichtag um TEUR 5.629, die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing konnten um TEUR 629 zurückgeführt werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten nahmen um TEUR 1.306 auf nunmehr TEUR 49.272 zu.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres TEUR 22.538, davon betrafen TEUR 19.533 Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 2.903 in das Sachanlagevermögen investiert und betrafen im Wesentlichen Baumaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK.



5. Spieltag UCL
21. November 2012
Ajax Amsterdam – BVB 1:4



13. Spieltag
24. November 2012
FSV Mainz 05 – BVB 1:2

LIQUIDITÄTSANALYSE

Borussia Dortmund verfügte per 31. Dezember 2012 über TEUR 16.957 Zahlungsmittel, darüber hinaus steht ein Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von TEUR 15.000 zur Verfügung, welcher am Stichtag nicht in Anspruch genommen wurden. Die Entwicklung der Liquidität ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern definieren den Aufgabenbereich des im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011/2012.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG

Die sportliche Ausgangslage mit einem Platz in der Spitzengruppe der Bundesliga, der Qualifikation für das DFB-Pokal Viertelfinale und insbesondere das Überstehen der Gruppenphase der UEFA Champions League können in allen Erlösbereichen für das Gesamtgeschäftsjahr weitere Wachstumseffekte bewirken.

Trotz der neuen Gegebenheiten bleibt Borussia Dortmund bei der Maxime, mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis und der Vermeidung unkalkulierbarer finanzieller Risiken den sportlichen Weg zu gestalten.



14. Spieltag
27. November 2012
BVB – Fortuna Düsseldorf 1:1



15. Spieltag
1. Dezember 2012
Bayern München – BVB 1:1

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Vergabe der medialen Verwertungsrechte durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH beschert den Clubs der Bundesliga künftig Rekordeinnahmen aus den nationalen TV-Erlösen. In den vier Spielzeiten 2013/2014 bis 2016/2017 werden für die Liga rund 2,5 Milliarden Euro aus der Inlandsvermarktung erwartet. Das sind 628 Millionen Euro als durchschnittlicher Erlös pro Saison, ein Rekordwert in der 50-jährigen Geschichte der Bundesliga.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Auswirkungen der Erfolge der vorangegangenen Spielzeiten sowie das beeindruckende Auftreten auf der europäischen Bühne im laufenden Geschäftsjahr führen den Konzern auch in der aktuellen Spielzeit in eine gute wirtschaftliche Ausgangssituation.

Mit zukunftssträchtigen Investitionen in die Infrastruktur und maßvollen Investitionen in den Lizenzkader geht Borussia Dortmund auf solidem Fundament in die Zukunft.

NACHTRAGSBERICHT

Die Winterpause wurde nicht nur genutzt, um sich im spanischen La Manga körperlich auf die Rückrunde vorzubereiten, sondern auch, um die Transferperiode (01. Januar bis 31. Januar 2013) ausgiebig für personelle Veränderungen des Kaders zu nutzen. Neben dem Wechsel von Ivan Perisic zum VfL Wolfsburg verließ Chris Löwe die Mannschaft und ging zum 1. FC Kaiserslautern. Als Nachwuchshoffnung kam Marian Sarr von Bayer 04 Leverkusen zur U19-Mannschaft von Borussia Dortmund. Die größte Überraschung lieferte allerdings die Bekanntgabe von Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke und Sportdirektor Michael Zorc, dass der ehemalige Jugendspieler und Leistungsträger der Meistermannschaft 2011, Nuri Sahin, vom spanischen Rekordmeister Real Madrid zurück zu seinem Heimatverein kommt. Zunächst ausgeliehen für die kommenden 18 Monate, soll Sahin mit seinen in Dortmund bekannten Fähigkeiten und seinem spielerischen Talent die Mannschaft in der Rückrunde und der kommenden Saison bereichern.



6. Spieltag UCL
4. Dezember 2012
BVB – Manchester City 1:0



16. Spieltag
08. Dezember 2012
BVB – VfL Wolfsburg 2:3

Neben den personellen Abgängen und Zugängen stärkte Borussia Dortmund den Kader auch durch Konstanz. Mit vier Leistungsträgern der Vergangenheit und der aktuellen Saison konnte Einigkeit über vorzeitige Vertragsverlängerungen erzielt werden. Der serbische Nationalspieler Neven Subotic verlängerte seinen ursprünglich bis 2014 angelegten Vertrag bis 2016. Mittelfeldspieler Sven Bender und Defensivakteur Marcel Schmelzer werden bis 2017 Borussia Dortmund treu bleiben. Auch Kevin Großkreutz bleibt seiner Borussia zwei weitere Jahre treu und verlängerte seinen Arbeitsvertrag bis zum 30. Juni 2016.

Der Rückrundenstart verlief für Borussia Dortmund erfreulich, mit 5:0 wurde Werder Bremen im Weserstadion besiegt. Das erste Heimspiel der Saison fand am 25. Januar 2013 im ausverkauften SIGNAL IDUNA PARK statt, mit 3:0 besiegte Borussia Dortmund den 1. FC Nürnberg. Am 20. Spieltag traf Borussia Dortmund auf den zweitplatzierten Bayer 04 Leverkusen. Mit einem Endstand von 3:2 marschierte die Mannschaft an Bayer vorbei auf den zweiten Tabellenplatz.

Im folgenden Heimspiel gegen den Hamburger SV musste sich Borussia Dortmund mit 1:4 geschlagen geben, es folgte ein 2:2 im Achtelfinal-Hinspiel der UEFA Champions League bei Shakhtar Donetsk.

Die neu gegründete Stiftung von Borussia Dortmund „leuchte auf“ etabliert sich immer mehr in Dortmund. Am Borsigplatz, der Geburtsstätte von Borussia Dortmund, wurde am 31. Januar 2013 die Kinder- und Jugendakademie eröffnet. Die Akademie soll es jungen Dortmundern aller Nationen ermöglichen, ihre Chancen auf Ausbildung und Beruf gemeinsam zu verbessern.

DISCLAIMER

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.



17. Spieltag
16. Dezember 2012
TSG Hoffenheim – BVB 1:3

DFB-Pokal R3
19. Dezember 2012
BVB – Hannover 96 5:1



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	31.12.2012	30.06.2012
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	38.456	25.749
Sachanlagen	180.120	182.602
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	279	313
Finanzielle Vermögenswerte	125	38
Latente Steueransprüche	1.669	1.669
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	360	33
	221.009	210.404
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.345	5.808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	17.808	24.534
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.957	5.271
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.654	2.689
	51.764	38.302
	272.773	248.706
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	41.716	31.805
Eigene Anteile	-120	-122
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	103.021	93.108
Minderheitsanteile	301	347
	103.322	93.455
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	42.501	41.268
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	20.498	21.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.926	2.141
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26.796	28.747
	92.802	93.305
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	10.370	5.974
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.305	1.283
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.775	9.636
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.334	22.008
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.389	3.826
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22.476	19.219
	76.649	61.946
	272.773	248.706

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG der Borussia Dortmund GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	H1 2012/2013	H1 2011/2012	Q2 2012/2013	Q2 2011/2012
Umsatzerlöse	124.115	101.372	72.162	58.262
Sonstige betriebliche Erträge	3.501	2.393	2.774	1.567
Materialaufwand	-9.903	-6.348	-5.362	-3.728
Personalaufwand	-44.454	-33.965	-26.277	-19.527
Abschreibungen	-11.390	-9.529	-5.733	-4.785
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.860	-36.201	-22.712	-20.538
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	19.009	17.722	14.852	11.251
Finanzierungserträge	42	97	19	32
Finanzierungsaufwendungen	-2.395	-2.525	-1.237	-1.242
Finanzergebnis	-2.353	-2.428	-1.218	-1.210
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.656	15.294	13.634	10.041
Ertragsteuern	-2.435	-2.487	-1.973	-1.387
Konzernjahresüberschuss	14.221	12.807	11.661	8.654
Sonstiges Ergebnis				
Posten die nachfolgend in den Gewinn- oder Verlust umgliedert werden können:				
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme	-546	-924	-304	17
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-546	-924	-304	17
Konzerngesamtergebnis	13.675	11.883	11.357	8.671
vom Konzernjahresüberschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	14.138	12.734	11.598	8.600
- Minderheitsgesellschaftern:	83	73	63	54
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	13.594	11.811	11.295	8.617
- Minderheitsgesellschaftern:	81	72	62	54
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,23	0,21	0,19	0,14

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	H1 2012/2013	H1 2011/2012
Ergebnis vor Ertragsteuern	+16.656	+15.294
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+11.390	+9.529
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+8	+3
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.999	-1.979
Zinserträge	-42	-97
Zinsaufwendungen	+2.395	+2.525
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19.252	-10.119
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+9.466	+2.260
Erhaltene Zinsen	+42	+97
Gezahlte Zinsen	-2.395	-2.667
Gezahlte Ertragsteuern	-586	-2.395
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	+15.683	+12.451
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-19.533	-10.180
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+17.338	+10.158
Auszahlungen für Sachanlagen	-2.903	-3.599
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+48	+98
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-102	-21
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.152	-3.544
Einzahlungen aus der Veräußerung eigener Anteile	+3	+3
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-127	-96
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	+8.550	+0
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-2.958	-7.846
Dividendenzahlung	-3.684	+0
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-629	-516
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+1.155	-8.455
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+11.686	+452
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+5.271	-1.159
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+16.957	-707

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG der Borussia Dortmund GmbH & Co.
 Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
1. Juli 2011	61.425	33.788	-28.017	231	-127	67.300	326	67.626
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	-96	-96
Veräußerung eigener Anteile	0	2	0	0	2	4	0	4
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	2	0	0	2	4	-96	-92
Konzernjahresüberschuss	0	0	12.734	0	0	12.734	73	12.807
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-924	0	-924	-1	-925
Konzerngesamtergebnis	0	0	12.734	-924	0	11.810	72	11.882
31. Dezember 2011	+61.425	+33.790	-15.283	-693	-125	+79.114	+302	+79.416
1. Juli 2012	61.425	33.792	-606	-1.381	-122	93.108	347	93.455
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	-3.684	0	0	-3.684	-127	-3.811
Veräußerung eigener Anteile	0	1	0	0	2	3	0	3
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	1	-3.684	0	2	-3.681	-127	-3.808
Konzernjahresüberschuss	0	0	14.138	0	0	14.138	83	14.221
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-544	0	-544	-2	-546
Konzerngesamtergebnis	0	0	14.138	-544	0	13.594	81	13.675
31. Dezember 2012	+61.425	+33.793	+9.848	-1.925	-120	+103.021	+301	+103.322

KONZERNANHANG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 der
Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz in Dortmund, Rheinlanddamm 207 – 209. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2012 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34). Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2012. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2012. Sämtliche zum 31. Dezember 2012 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

Erstmalig wurde in diesem Geschäftsjahr die Änderung zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ angewandt, die Darstellung des Postens „Other Comprehensive Income“ („Sonstiges Ergebnis“) wurde entsprechend angepasst.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2012 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2012 beträgt unverändert TEUR 61.425 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie. Die Rücklagen betragen TEUR 41.716.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotentiale wie Transfererlöse, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, welches von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	H1 2012/2013	H1 2011/2012	H1 2012/2013	H1 2011/2012	H1 2012/2013	H1 2011/2012
Externe Umsätze	105.412	89.003	17.823	11.770	123.235	100.773
Interne Umsätze	538	271	254	174	792	445
Segmentergebnis vor Ertragssteuern*	14.630	14.819	2.909	1.793	17.539	16.612
Segmentvermögen	257.519	215.267	15.363	13.224	272.882	228.491

* Vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses in TEUR	H1 2012/2013	H1 2011/2012
	Gesamtsumme der Segmente	17.539
Andere Gewinne und Verluste	533	397
Ergebnisveränderungen Konzern	-1.416	-1.715
Konzernergebnis vor Steuern	16.656	15.294

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der nationalen TV-Vermarktung in Höhe von TEUR 15.006 (Vorjahr TEUR 13.420) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden, ebenso wie die Champions League-Vermarktung mit TEUR 31.273 (Vorjahr TEUR 24.631). Hintergrund ist die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. die UEFA.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Statements of Cash Flows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

Finanzmittelfonds

in TEUR	31.12.2012	30.06.2012
Guthaben Kreditinstitute	16.957	5.271
Inanspruchnahme Kontokorrent	0	0
	16.957	5.271

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Die Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 19.533 betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader, die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen TEUR 2.903 und betrafen im Wesentlichen Investitionen im und am SIGNAL IDUNA PARK.

FINANCE LEASE

Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und, sofern geboten, um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Um sich mittel- bis langfristig das günstige Zinsniveau zu sichern und sich gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko durch Zinssatzänderungen abzusichern, hat die Geschäftsführung für Kredite, deren Zinsbindung in 2013 bzw. 2016 ausläuft, sechs Zinsswapgeschäfte mit deutschen Kreditinstituten abgeschlossen. Zudem wurde für die in 2014 anstehende Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück ein Zinsswapgeschäft mit einem deutschen Kreditinstitut geschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht:

Zinsswaps

TEUR	31.12.2012	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	36.043	-2.926

Zinsswaps

TEUR	30.06.2012	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	36.043	-2.141

Die beizulegenden Zeitwerte der Derivate werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt. Zinsswaps werden hierbei durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse unter Nutzung der marktüblichen Zinssätze, die über die Restlaufzeit angewendet werden, bewertet.

Die Zinsswaps werden gemäß IFRS 7.27 B nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair-Value-Bewertung werden keine eigenen Schätzungen durchgeführt und keine eigenen Annahmen getroffen.

Für die zukünftigen Grundgeschäfte liegen bereits Kreditzusagen der Banken mit Laufzeiten bis 2021, 2026 bzw. 2028 vor. Die Bewertung der Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Banken nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf Basis von Microhedges. Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats wird dabei erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis (sonstige Eigenkapitalposten) nach Abzug von latenten Steuern dargestellt. Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in den Berichtsperioden aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in der das gesicherte Grundgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Die von Borussia Dortmund zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivate in Form von Zinsswapgeschäften stellen wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen dar. Den Marktwertänderungen der Derivate stehen kompensierende Wertänderungen aus den gesicherten Grundgeschäften gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

Der ineffektive Anteil in der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -82 (Vorjahr TEUR -18).

In der Berichtsperiode gibt es keine Umbuchungen aus dem sonstigen Ergebnis (OCI) in die Konzerngesamtergebnisrechnung.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats (TEUR 546; Vorjahr TEUR 925) wird dabei erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis (sonstige Eigenkapitalposten) nach Abzug von latenten Steuern (TEUR 176; Vorjahr TEUR 298) dargestellt.

DIVIDENDE

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. November 2012 hat die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 eine Dividende von EUR 0,06 je Aktie ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividendensumme von EUR 3.684.286,26 bei 61.404.771 dividendenberechtigten Aktien. Die Dividende wurde ab dem 28. November 2012 ausbezahlt.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

MITARBEITERZAHLEN

Auf Konzernebene durchschnittlich 527 Mitarbeiter, davon 10 Auszubildende, 171 Angestellte im Bereich Sport sowie 346 Verwaltungsangestellte. (Vorjahreshalbjahr: 448 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende, 147 Angestellte im Bereich Sport sowie 296 Verwaltungsangestellte)


ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem 30. Juni 2012 haben sich keine Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichtes im Lagebericht.

Dortmund, den 25. Februar 2013
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 25. Februar 2013

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standards on Review Engagements 2410 vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, den 25. Februar 2013

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Blücher
Wirtschaftsprüfer

Banke
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

15.05.2013

Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts Q3
Geschäftsjahr 2012/2013

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
Internet: www.borussia-aktie.de
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign,
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Fotos:

Titel: Echopark/K-werk,
firo Sportfoto

www.borussia-aktie.de

